

L-drive.ch Postfach 3001 Bern

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
3003 Bern

Per Mail an: v-fa@astra.admin.ch

Bern / Puidoux, 17. März 2023

Stellungnahme von L-drive Schweiz zur Umsetzung der Motion 20.4339 UREK-N («Übermässigen Motorenlärm wirksam reduzieren»)

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Umsetzung der Motion 20.4339 UREK-N haben Sie uns eingeladen, zu den Anpassungen von zwei Artikeln des Strassenverkehrsgesetzes und zur Revision von vier Verordnungen Stellung zu beziehen. Wir danken Ihnen, dass wir Stellung beziehen können.

L-drive Schweiz ist als Dachorganisation der regionalen Fahrlehrerverbände grundsätzlich auf Bundesebene tätig und setzt sich gemäss Zweckbestimmungsartikel in den Statuten gemeinsam mit den Sektionen sowie seinen Fachgruppen / Kommissionen für die Förderung der professionellen Fahrausbildung und des berufsmässigen Fahrunterrichts sowie die Sicherheit und Unfallverhütung im Strassenverkehr ein. In Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden und den Partnerorganisationen leistet L-drive Schweiz einen fachlichen und politischen Beitrag in Fragen der Sicherheit im Strassenverkehr unter Berücksichtigung sinnvoller Rahmenbedingungen, um die Menschen vor negativen gesundheitlichen Auswirkungen durch den Strassenverkehr zu schützen.

Lärm ist eine dieser negativen Auswirkungen, denn Lärm ist nicht nur lästig, sondern gefährdet erwiesenermassen die Gesundheit sehr vieler Menschen. Laut einer 2018 veröffentlichten Studie der Lärmliga sind in der Schweiz rund 1,3 Millionen Menschen übermässigem Verkehrslärm ausgesetzt. Es versteht sich von selbst, dass sich L-drive Schweiz im Rahmen des Engagements seiner Mitglieder in der Fahraus- und -weiterbildung dafür einsetzt, dass das entsprechende Problembewusstsein geschaffen wird und der notwendige Respekt aller am Strassenverkehr beteiligten Gruppen gefördert werden kann. Nichtsdestotrotz gehen wir davon aus, dass es gewisse klare Regeln braucht, damit die Lärmproblematik entschärft werden kann.

L-drive Schweiz unterstützt daher die vorgeschlagene Umsetzung der Motion 20.4339 UREK-N und die damit verbundenen Bestrebungen, unnötige Lärmemissionen im Strassenverkehr zu eliminieren. Kein Mensch sollte unnötigem Lärm ausgesetzt sein und die Verkehrsentwicklung muss in einem für die Menschen gesunden Umfeld stattfinden können.

Daher begrüßen wir die vorgeschlagenen Massnahmen auf Gesetzes- und Verordnungsstufe, um illegale Veränderungen an Fahrzeugen vorzubeugen und Fehlverhalten durch die Verkehrsteilnehmenden einfacher und rascher sanktionieren zu können. Unsere Erfahrungen in der täglichen Präventionsarbeit und Fahrausbildungspraxis zeigen, dass schon alleine die Androhung von Sanktionen eine positive präventive Wirkung entfaltet und oftmals zu einer Verhaltensänderung führt.

Viel Potenzial zur Lärmreduktion sehen wir zudem in der Weiterentwicklung der Fahrzeuge und dem Einsatz moderner zur Verfügung stehender Technik. Ebenso gilt es Trends entgegenzuwirken, welche dem Ziel der Lärmreduktion widersprechen (z.B. künstlich erzeugter Motorenlärm bei Elektroautos).

Unsere Stellungnahme im Detail finden Sie im Anhang.

Freundliche Grüsse

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera



Dr. Michael Gehrken,
Präsident

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera



Pascal Moesch,
Vizepräsident